

Fürbitten

P: Gott, unser Vater, als deine Familie versammeln wir uns in deinem Haus. Hier sollen wir dich durch Christus im Geist und in der Wahrheit anbeten. Höre auf unsere Bitten und erhöhe uns:

1 Für alle, die sich hier um den Tisch deines Sohnes versammeln, um dein Wort zu hören und das Testament Jesu zu feiern: daß wir immer mehr dem Bild deines Sohnes gleichgestaltet werden und untereinander zu lebendiger Einheit zusammenwachsen.

2 Für alle Christen, daß sie sich am Sonntag und im Alltag darum bemühen, zu deiner Ehre zu leben und dich im Geist und in der Wahrheit anzubeten.

3 Für die Christen in Syrien, im Nordirak, im Südsudan, der Kirchen und natürliche Existenz zerstört wurden, um wirksame Hilfe und um Schutz vor den Angreifern.

3 Für alle, die sich um den Bau und Renovierung, die Erhaltung und Sauberkeit unserer Kirche bemüht haben und mühen, schenke ihnen dafür einen Platz im Himmel, im ewigen Haus deiner Herrlichkeit.

4 Für unsere ganze Pfarrgemeinde und den Seelsorgebereich Augustinus, daß wir uns intensiv darum bemühen, ein lebendiger Tempel Gottes zu werden.

5 Für alle Wohltäter dieser Kirche, seien sie noch unter den Lebenden oder schon verstorben, lohne ihnen ihre Opferbereitschaft mit der Freude des Himmels.

P: So gib, Vater, daß heute und auch in Zukunft deinen Anbetern in diesem Haus Leben und Hilfe zuteil wird durch Jesus Christus im Heiligen Geiste. Amen.

4

Rosenbach 24.8.2014 um 9.00

1

Kirchweih in Rosenbach 1. Lesung: 1 Kön 8,21-30; Antwortgs.:649/1+2 2. Ls: 1 Petr 2,4-9; Ev: Joh 2,13-32

Eröffnung	639	1,4
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen	933	1
Gloria	934	
TG,1. Lesung		
Antwortgesang	649	1 + 2
2. Lesung		
Halleluja	531	2
Kredo	639	3
Opferbereitung	615	1 + 2
Sanctus	834	
Agnus Dei	sprechen	
vor der Kommunion	615	3
Danksagung n.d.K	910	3 + 4
n.d.Segen	573	1 + 2, 6

Einführung

Unser Herr Jesus Christus, der wahre Tempel Gottes, sei mit euch!

Ich grüße Sie alle, die sich zum Jahrestag der Weihe unserer Filialkirche Maria Schutzfrau Bayerns in Rosenbach versammelt haben.

Wir wollen alle mit in diese Meßfeier einschließen, die durch Krankheit und Alter nicht mitfeiern können. Wir schließen auch jene mit ein, die nur äußerlich Kirchweih feiern und Gott nicht anbeten.

Jesus selber ereifert sich für das Haus Gottes, den Tempel. Es soll ein Haus des Gebetes sein und nicht eine Räuberhöhle, wo egoistisches Streben und Verlangen sich breit machen.

Wir fragen uns vor dem in unserer Mitte gegenwärtigen Herrn:

Wozu bin ich gekommen?

Will ich auf Gottes Wort hören und ihn mit Christus und durch ihn anbeten?

Bin ich bereit, meine Zeit IHM zum Opfer zu bringen?

Was an egoistischem Streben und Verlangen muß ich ablegen und seinem Erbarmen übergeben?

Kyrie

Herr Jesus Christus, die Menschen haben dich getötet, Gott aber hat dich auferweckt von den Toten.

Er hat deinen auferstandenen Leib zum Tempel seiner Herrlichkeit gemacht.

Durch dich wir haben wir Zugang zu Gott und dürfen den Vater im Geist und in der Wahrheit anbeten.

Erbarm dich unser, o Gott. Sieh unseren guten Willen und unsere Schuld. Vergib uns unsere mangelnde Liebe.

Schenke uns um Jesu willen deinen Heiligen Geist, damit wir dir durch unser Leben würdig dienen und dich in deinem Hause aus ganzem Herzen anbeten. Amen

2. Lesung us dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther 1 Kor 3,9 - 11. 16 - 17

Brüder und Schwestern! Wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerfeld, Gottes Bau.

Der Gnade Gottes entsprechend, die mir geschenkt wurde, habe ich wie ein guter Baumeister den Grund gelegt; ein anderer baut darauf weiter. Aber jeder soll darauf achten, wie er weiterbaut.

Denn einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist: Jesus Christus.

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Wer den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben. Denn Gottes Tempel ist heilig, und der seid ihr.

Evangelium Joh 2,13 - 22

13 Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf.

14 Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen.

15 Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus und ihre Tische stieß er um.

16 Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

17 Seine Jünger erinnerten sich an das Wort der Schrift: Der Eifer für dein Haus verzehrt mich.

18 Da stellten ihn die Juden zur Rede: Welches Zeichen lässt du uns sehen als Beweis, dass du dies tun darfst?

19 Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder, in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten.

20 Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten?

21 Er aber meinte den Tempel seines Leibes.

22 Als er von den Toten auferstanden war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte.